

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	9
A ZUM STAND DER POLITISCHEN PLANUNG	17
I. Das Problem politischer Planung	17
1. Der Beginn der Planungsdiskussion in der Großen Koalition zur Überwindung der Finanzkrise	17
2. Der Stand der politischen Planung: Von der Finanzplanung zur koordinierten Aufgabenplanung der Bundesregierung	18
3. Die verfassungsrechtliche Institutionalisierung der Bund-Länder-Planung: Die Gemeinschaftsaufgaben nach Art. 91a und 91b GG	22
4. Politische Planung in den Bundesländern	24
II. Die Organisation politischer Planung	29
1. Politische Planung auf Bundesebene	29
1.1. Die Koordination der Ressortplanung im Bundeskanzleramt	29
1.1.1. Die Organisation der Ressortplanung	29
1.1.2. Die Neugliederung des Kanzleramts	32
1.1.3. Das System der Frühkoordinierung	32
1.2. Die mangelnde Rezeption von Planungseinrichtungen im Bundestag	33
1.2.1. Der Verzicht auf die Einrichtung eines Planungsstabs innerhalb der Verwaltung des Bundestags	34
1.2.2. Die Einsetzung der Enquête-Kommission für Fragen der Verfassungsreform	34
1.2.3. Die Planung auf der Fraktionsebene	36
1.3. Ansätze zur Rezeption von Planungseinrichtungen in den Parteien	38
1.3.1. Das gesellschaftspolitische Langzeitprogramm der SPD	38
1.3.2. Die planerische Unterstützung der FDP durch das Institut für politische Planung und Kybernetik	40
2. Die Organisation politischer Planung auf der Bund-Länder-Ebene	41
3. Die Organisation politischer Planung auf Länder-Gemeinde-Ebene	43

3.1. Die mangelnde Berücksichtigung der Parla- mente in der Planungsorganisation	43
3.2. Die Eingliederung des Parlaments in das Berliner Planungssystem	43
3.3. Die Beteiligung des Landtags bei der Landes- entwicklungsplanung in Nordrhein-Westfalen	44
3.3.1. Die rechtlichen Grundlagen einer möglichen Beteiligung des Landtags an der Landesent- wicklungsplanung	44
3.3.2. Die faktischen Beteiligungschancen des Par- laments bei der Entwicklung des Nordrhein- Westfalen-Programms 1975	47
8 DIE WIRKUNG POLITISCHER PLANUNG IM REGIERUNGSSYSTEM	52
I. Der Macht- und Funktionsverlust der Parlamente	52
1. Besondere Probleme der Länderparlamente bei den Gemeinschaftsaufgaben	52
2. Die Präjudizierung der Gesetzgebung durch Planung	54
3. Die Einschränkung der Etathoheit	55
4. Die Verminderung der Kontrollfunktion	57
4.1. Die Verminderung der Kontrollmöglichkeit für das Parlament als Ganzes	57
4.2. Die Verminderung der Kontrollmöglichkeit für die regierende Mehrheit	58
4.3. Die Verminderung der Kontrollfunktion für die Opposition	60
II. Vorschläge und Ansätze zur Eindämmung des Machtver- lustes der Parlamente bei der Regierungsplanung	61
1. Ansätze zur Institutionalisierung verstärkter Informations-, Sachberatungs- und Beschlußfas- sungsmöglichkeiten der Parlamente	61
1.1. Die Vorlage abgeschlossener Planentwürfe	62
1.2. Die Vermittlung von Teilinformationen während der Planerstellung	64
1.3. Die detaillierte Unterrichtung während und nach der Planerstellung unter Hinzuziehung von Parlamentsvertretern	67
2. Das Problem der Information	70
2.1. Die Möglichkeiten der Information durch die Regierung	70
2.2. Der Nutzen der Information für das Parlament	71
2.3. Das Problem der eigenen Informationsbe- schaffung	72

3. Das Problem der Kontrolle durch die Sachberatung	73
3.1. Plenardebatten und Detailberatung	73
3.2. Organisationsfragen der Sachberatung: Das Problem der Parlamentsausschüsse	74
3.3. Zur Kapazität der einzelnen Abgeordneten	75
3.4. Möglichkeiten zum Ausbau der Planungskapazität der Fraktionen	76
3.5. Möglichkeiten einer verstärkten Beratungshilfe durch den Ausbau der Bundestagsverwaltung	78
3.6. Verbesserung der Beratungsmöglichkeiten durch Hearings	80
3.7. Erhöhung der Sachberatungskapazität durch wissenschaftliche Beiräte, Enquête-Kommissionen und Auftragsvergabe an externe Experten	81
3.8. Planungskontrollhilfe durch den Bundesrechnungshof	82
4. Das Problem der Beschlußfassung	83
4.1. Beschlüsse mit Empfehlungscharakter	83
4.2. Beschlüsse mit rechtlicher Bindungswirkung	83

C PROBLEM DER EINORDNUNG POLITISCHER PLANUNG IN DAS PARLAMENTARISCHE REGIERUNGSSYSTEM	87
I. Die Zuweisung der Planungskompetenz	87
II. Politische Planung und Gesetz	90
III. Politische Planung und Politik	93
Schlußbemerkung (Zusammenfassung)	100
Anmerkungen	104
Literaturverzeichnis	121